

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 02.09.2016

19.00 Uhr im Gasthaus "Alt Laubach"

Anwesend: OV Günter Haas, Fritz Roßbach, Helmut Kircher, Hermann Fehrentz, Andre Sussmann, Dirk Oßwald, Bülent Gülcehre, Björn Erik Ruppel

Entschuldigt: Rüdiger Pülm, Horst Lang und Bürgermeister Klug

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

OV Haas begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und stellt die Beschlussfähigkeit fest

2) Protokolle der Sitzungen vom 21. und 22.06.2016

Die beiden Protokolle werden einstimmig genehmigt

3) Aussprache zum Nachtragshaushalt 2016

Die Aussprache erfolgt nach der Vorstellung des Nachtragshaushaltes am 08.09.2016

4) Vorschläge zur Wahl der Ortsgerichtsschöffen

Der Ortsbeirat schließt sich der Vorlage, die die Wiederwahl von Lydia Müller und Helmut Kircher vorsieht, einstimmig an.

5) Zustand des Bachlaufs der Wetter im Bereich des beplanten Gebiets der Kernstadt

Nach ausführlicher Diskussion, in der die Stauungs- und Überschwemmungsgefahr durch mangelnde Reinigung von Totholz und invasiven Pflanzen erörtert wurde, beschließt der Ortsbeirat, eine Ortsbegehung mit Vertretern des Bauamtes und der Unteren Wasserbehörde durchzuführen. Die Terminierung wird der Ortsvorsteher mit Herrn Riddel vornehmen.

6) Antrag auf Säuberung/Ausbaggerung des Schwanen- und Inselteichs

Nach ausführlicher Diskussion bemängelt der Ortsbeirat die stetig zunehmende Verschlammung der beiden Teiche im Schlosspark. Diese sollen bei der geplanten Parkbegehung auch in Augenschein genommen werden. Der OB wird weiterhin sein neues Antragsrecht in der Stadtverordnetenversammlung nutzen und die Reinigung dort beantragen. Ein entsprechender Antrag wird vom Ortsvorsteher formuliert.

7) Sachstandsbericht Abschiedsraum Friedhofskapelle

Seit mehr als drei Jahren ist die Schaffung eines ansprechend gestalteten Raumes in der Friedhofskapelle bereits im Geschäftsgang, leider ohne Fortgang. Mit Schreiben vom 25.07.2016 hat der OV den Kirchenvorstand als Eigentümer des Gebäudes an die Thematik erinnert. Neue Wiedervorlage im Ortsbeirat Mitte September, da für Anfang September eine Kirchenvorstandssitzung avisiert wurde.

8) Sauberes Laubach - Aussprache zum Erscheinungsbild der Kerngemeinde

Von einigen Ortsbeiratsmitgliedern wird der Pflegezustand von öffentlichen und privaten Grundstücken bemängelt. Insbesondere die Straßenreinigung und Baum-, sowie Heckenschnitte von Grundstücken auf öffentliche Flächen lassen zu Wünschen übrig. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, den Privatraum stärker zu überwachen (Ordnungsamt) und gleichzeitig mit gutem Beispiel voran zu gehen (Bauamt).

9) Sachstandsbericht Holzlagerplätze "Alte Hohl"

Bereits im Frühjahr wurden alle Eigentümer angeschrieben, die Plätze ordnungsgemäß herzurichten. Als Fristsetzung erfolgte der 30.04.2016. Ein Lagerplatz, für den kein Eigentümer ermittelbar war, sollte vom Bauhof geräumt werden. Weder der Bauhof (laut Aussage liegt kein Auftrag vor), noch die Privateigentümer wurden tätig. Auch die beiden Munitionsbunker sind nach wie vor frei zugänglich, was eine wesentliche Gefahr darstellt.

Der Ortsbeirat bittet, konsequent in der Handhabung mit der Fristsetzung zu sein und den Bauhof mit der Räumung zu beauftragen.

10) Sachstandsbericht IKEK

a) Barrierefreie Innenstadt

Dirk Oßwald berichtet aus der IKEK-AG. In der letzten Sitzung hat ein Stadtplaner erste Entwürfe zur Pflasterung eines 1,20 m breiten Streifens im Kopfsteinpflaster vorgestellt, der Rollatoren und Rollstuhlfahrern das Begehen der Innenstadt erleichtern soll. Es sind noch weitere Planungen und Abstimmungen nötig, der Ortsbeirat wird eng eingebunden. Die Realisierung eines ersten Bauabschnittes ist in 2017 zu erwarten.

Der Fußweg zwischen Nahkauf und Tiefgarage soll davon unabhängig schnell barrierearm gestaltet werden.

b) Jugendtreff Minigolfanlage

Laut Dirk Oßwald ist die Asbestbelastung noch nicht vollständig beseitigt, die Außenanlage noch nicht freigegeben. Die möglichen IKEK-Förderanträge sind gestellt, ein Bescheid wird für Mitte Oktober erwartet.

Nicht förderfähige Arbeiten in den freigegebenen Bereichen können bereits begonnen werden.

c) Aktionsbühne am Ramsberg

Hier liegen keine neuen Erkenntnisse vor. Günter Haas schlägt vor, das Areal samt Gebäude für den geplanten Waldkindergarten zu nutzen. Dieser Vorschlag findet die einstimmige Zustimmung des Ortsbeirates.

11) Aussprache zu verschiedenen Brennpunkten in der Kernstadt

a) Altes Rathaus: Die Situation wird ausführlich diskutiert. Im Ergebnis bittet der OB die Verwaltung, bemüht zu bleiben, um Lösungen zu finden. Auch Einsätze des Ordnungsamtes werden erwogen.

b) Areal um die Gesamtschule in den Abendstunden: Insbesondere im Blick auf das zu eröffnende Jugendcafé soll die Verwaltung die Polizei um mehr Präsenz bitten.

Eine Option/Diskussionspunkt für die Gesamtthematik kann der Freiwillige Polizeidienst sein.

12) Bericht aus dem Magistrat

Kann nicht erfolgen, da kein Magistratsmitglied anwesend ist.

13) Anfragen/Verschiedenes

a) Der Antrag zu Ideenwettbewerb für das Feuerwehreal wird zur Kenntnis genommen. Im Rahmen einer Ortsbegehung soll das Gelände in Augenschein genommen werden.

b) Der Antrag betreffend das Singalumnat wird zur Kenntnis genommen

c) Der Wunsch des Moscheebauvereins zu Ankauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet befindet sich noch im Geschäftsgang. Die Stadt erwartet ein neues Kaufpreisangebot.

d) Die verstärkte Nutzung des Verbindungsweges zwischen Dörrenbergweg und Steinbach (Seilerbahn) durch Fahrradfahrer wurde diskutiert. Im Ergebnis sollen keine Änderungen vorgenommen werden.

e) Der OV wurde informiert, dass für den 10.09.2016 ein Feuerwerk anlässlich einer Hochzeit im Waldhaus genehmigt wurde. Ein Teil der Ortsbeiratsmitglieder äußert hierüber sein Unverständnis, vor allem im Bezug auf die Häufigkeit von Feuerwerken in der Kernstadt und die damit verbundene Störung von Tier und Mensch. Auch die derzeit bestehende Waldbrandgefahr lässt die Genehmigung seltsam erscheinen. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob Anzahl und Intensität der Feuerwerke aus privatem Anlass begrenzt werden können und hierüber im Ortsbeirat zu berichten.

f) In der Kerngemeinde wurden zwei Ruhebänke aufgestellt: In der Gießener Straße (Bushaltestelle) und an der Weggabel Waldhaus/Ruheforst/Lange Hohl.

g) Am 18.09.2016 findet das Laubacher Schloßfest statt.

h) Der OV bemängelt die nur spärliche Bereitschaft von Ortsbeiratsmitgliedern, sich als Helfer beim Seniorennachmittag zur Verfügung zu stellen.

i) Am 13.11.2016 beginnt um 12.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof die Feierstunde zum Volkstrauertag.

k) Unerledigte Anträge/Anfragen:

- Nach wie vor sind noch „alte“ Gewerbeschilder zurückzubauen (Protokoll vom 06.05.2016)

- Der Magistrat wurde im Protokoll vom 22.06.2016 aufgefordert, Flächen zum Hundefreilauf zu erörtern. Dies steht noch aus.

- Zum Durchfahrtsverbot in der Langen Hohl (Protokoll 22.06.2016) fehlt noch eine Stellungnahme des Magistrats.

- Die Reparatur des Mauerschadens am Schloßparkkiosk ist nach wie vor offen (Anmerkung des Protokollführers: Stimmt nicht, die Reparatur ist zwischenzeitlich ausgeführt).

l) Die Fragmente des Weihnachtsbaumes am Marktplatz und die Hinweisschilder an der Schwengelpumpe sollen abgebaut werden.

m) Die Querungshilfen an der ehem. Traube und am Solmser Hof fehlen noch.

n) Die im Ortsbeirat angeregte Gedenkplatte für gefallene Soldaten am Ehrenmal ist noch im Geschäftsgang. Der OB bittet um einen Sachstandsbericht.

o) Helmut Kircher regt ein Buswartehäuschen in der Gießener Straße ortsuswärts an.

p) Helmut Kircher regt an öffentliche Veranstaltungen in der Großgemeinde zu entzerren.

q) Dirk Oßwald regt an, jedes Jahr 1-2 Ruhebänke in der Kernstadt aufzustellen.

Sitzungsende: 21.45 Uhr